

DARC e.V. Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 39/2010, 39. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 30. September 2010, 17:30 UTC)

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schrifffassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 39 des Deutschen Amateur-Radio-Club für die 39. Kalenderwoche 2010. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- ARISSat-1 besteht Vibrationstest
- QSL-Sammlung „Cäsar“ ist erschienen
- Distrikt Mecklenburg-Vorpommern wählte neuen Vorstand
- Dritter distriktsübergreifender Antennentag
- Royal Naval Amateur Radio Society feiert 50-jähriges Bestehen
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

ARISSat-1 besteht Vibrationstest

Der Amateurfunksatellit ARISSat-1 hat in dieser Woche den Vibrationstest erfolgreich bestanden. Er soll nun bald nach Russland zur Vorbereitung auf seinen Start geschickt werden. Verlaufen die Vorbereitungen nach Plan, könnte er im Januar 2011 zur Internationalen Raumstation ISS gebracht, um dann im Februar während eines Außenbordeinsatzes ausgesetzt zu werden. Die Amateurfunkausstattung von ARISSat-1 ist reichhaltig: Der Satellit kann für simultane 2-m-FM-, CW- und BPSK-Transpondersendungen genutzt werden. Möglich wird das durch einen Software definierten Transponder. Die FM-Sendungen wiederholen zyklisch eine Sprachansage, ausgewählte Telemetriedaten, 24 internationale Grußbotschaften in 15 Sprachen und Live-SSTV-Bilder. Die BPSK-Sendungen erfolgen in einem von Phil Karn, KA9Q, entwickelten Protokoll, welche die Lesbarkeit auch bei schwachen Signalpegeln ermöglichen sollen. Eine freie Software zur Signal-Demodulation für die Soundkarte soll vor dem Start zur Verfügung stehen. Weiterhin ist ein 16 kHz breiter Transponder für den U/V-Modus vorgesehen. Zum Laden der Batterien sind sechs Solarpaneele vorgesehen. Bei fortgeschrittener Entladung soll ARISSat-1 weiterhin Daten mit geringer Sendeleistung senden, sofern der Satellit genug Sonnenlicht erhält.

ARISSat-1 ist der Nachfolger von Suitsat. Letzterer war in einem ausgedienten Raumanzug untergebracht und wurde am 3. Februar 2006 ausgesetzt. Einige Monate später verglühte er in der Erdatmosphäre. Ursprünglich sollte Suitsat-2 bzw. heute ARISSat-1 ebenfalls in einem ausgemusterten Raumanzug installiert werden. Wegen Platzmangel wurde der favorisierte Raumanzug jedoch vorzeitig entsorgt.

QSL-Sammlung „Cäsar“ ist erschienen

Nach mühevoller Sammlerarbeit hat OM Uli Freiheit, DM2AOC, seine QSL-Sammlung „Cäsar“ fertig gestellt und veröffentlicht. Das mehr als 700 Seiten starke Buch zeigt QSL- und SWL-Karten des einstigen Bezirkes Neubrandenburg – sortiert nach Privat- und Clubstationen. Weiterhin zu lesen sind Texte zur Vergabe der Rufzeichen. Ebenso finden sich in mehreren Anhängen alle Diplome des damaligen Radioclubs der DDR, Contesturkunden und viele weitere Dokumente, die dieses Werk zu einem

beeindruckenden Abbild der Amateurfunkgeschichte der Jahre 1954 bis 1990 machen. Interessenten wenden sich an OM Karl-Ulrich Freiheit, DM2AOC, August-Bebel-Platz 2, 17098 Friedland. Die erste Ausgabe trägt die Aufschrift „Band 3“; OM Uli arbeitet an der Vervollkommnung der Unterlagen für die Bezirke Rostock und Schwerin, sodass man in absehbarer Zeit mit der Komplettierung für den ganzen Distrikt Mecklenburg-Vorpommern rechnen kann.

Distrikt Mecklenburg-Vorpommern wählte neuen Vorstand

Franz Berndt, DL9GFB, wurde am 25. September zum neuen Vorsitzenden des DARC-Distriktes Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Sein erster Stellvertreter Hardy Zenker, DL3KWF, und Lutz Hamann, DL5KVV, als zweiter Stellvertreter, nehmen fortan gemeinsam mit DL9GFB die Geschäfte des Distriktsvorstands in die Hand. Die Neuwahl fand in Dummerstorf bei Rostock statt.

Dritter distriktsübergreifender Antennentag

Der OV Essen (L05) veranstaltet am 9. Oktober seinen dritten distriktsübergreifenden Antennentag. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr stehen Messplätze zur Verfügung. Mitgebrachte Antennen können vermessen und optimiert werden. Ab 14 Uhr sind Vorträge zu den Themen Langwellenfunk und Antennen vorgesehen. Ort des Geschehens ist das DLØER-Clubheim, Voßbusch 4 in 45133 Essen-Bredeney. Zur besseren Organisation werden Anmeldungen bis zum 5. Oktober an Norbert Meyer, DJ7JC, per E-Mail erbeten [1].

Royal Naval Amateur Radio Society feiert 50-jähriges Bestehen

Der britische Verein Royal Naval Amateur Radio Society (RNARS) weist mit dem Sonderrufzeichen GB5ØRN auf sein 50-jähriges Bestehen hin. Man will vom 2. bis 9. Oktober in CW und SSB alle Kurzwellenbänder von 80 m bis 10 m aktivieren. Das Sonderrufzeichen GB5ØRNARS ist bereits aktiv und wird weiterhin von Mitgliedern des Vereins genutzt. Ein Jubiläumsdiplom kann für Kontakte mit den Sonderstationen von SWLs und Funkamateuren beantragt werden. Informationen darüber erhält man auf der Webseite des RNARS [2].

Aktuelle Conteste

1. bis 7. Oktober: CW-Aktivitätswoche des DTC e.V.
2. Oktober: DARC Hell Contest 80 m und European Sprint Contest
2. und 3. Oktober: Oceania DX Contest und IARU-Region 1 UHF-Microwaves Contest
3. Oktober: ON Contest 80 m, Deutscher Telegrafie Contest (DTC), RSGB 21/28 MHz Contest und DARC Hell Contest 40 m
6. Oktober: DIG Kurzcontest
8. bis 10. Oktober: DX/NA YL Anniversary Contest
9. Oktober: The Makrothen Contest (Teil 1 und 2), VFDB Contest (Teil 5 und 6) und European Sprint Contest
9. bis 10. Oktober: Oceania DX Contest und Scandinavian Activity Contest
10. Oktober: ON Contest 80 m, Komi-Ruhrgebiet Memoriam DF1QM QSO-Party, KW Aktivitätstag Distrikt Nordsee, The Makrothen Contest (Teil 3) und 80 m Waterkant Kurzcontest

Die Veranstalter des 80-m-Waterkant-Contest weisen darauf hin, dass zum Wettbewerb ein Log-Formular im Internet zur Verfügung steht [3]. Jeder Teilnehmer mit mindestens 20 QSOs kann die Steuermann-Plakette und die James Cook-Plakette erhalten. Die Auszeichnungen zählen für die Waterkant-Trophy.

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/10 auf S. 738.

Der Funkwetterbericht vom 28. September, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 21. bis 27. September: Im Berichtszeitraum lagen die solaren Fluxwerte zwischen 85 und 83 und die Sonnenfleckenrelativzahlen zwischen 37 und 54. Es waren stets zwei oder drei Sonnenflecken sichtbar. Am 21. und 28. September gab es je einen C-Flare. Das geomagnetische Feld war an fast allen Tagen unruhig, am 22. September war es sehr ruhig und am 24. ziemlich stürmisch. In der positiven Störungsphase herrschten am

Morgen des 24. September exzellente DX-Bedingungen zur US-Westküste und Hawaii auf den unteren Kurzwellenbändern. Wir profitierten von der typischen Funkwetterlage zum Herbstbeginn und von Fluxwerten über 80. Am Nachmittag und abends öffneten 10 und 12 m nach Südamerika und Afrika, 15 m zeitweise zur US-Ostküste und nach Osten bis Malaysia. 17 und 20 m konnte man täglich in alle Richtungen nutzen. Meist waren die Signale auf 17 m lauter als auf 20 m. 40 m erwies sich als stabiles DX-Band, aber auch 80 und 160 m funktionierten gut, wenn man beispielsweise an das laute Signal von FR/DJ7RJ denkt. Es gab zwei neue Sonnenflecken. Nummer 1109 widmen wir posthum Herbert Scheider, DF9KN, Organisator und Netcontrol der Medical Assistance Runde MAR. Mit Nummer 1110 würdigen wir die Organisatoren der traditionsreichen Interradio und erinnern posthum an Erich Prager, DJ3JW†, der uns unvergessen bleibt.

Vorhersage bis zum 5. Oktober:

Am 28. und 29. September sorgt das koronale Loch CH423 für Sonnenwind, aber ab dem 30. September bleibt das Erdmagnetfeld überwiegend ruhig. Wir erwarten solare Fluxwerte zwischen 79 bis 83, denn es bleiben voraussichtlich täglich zwei Sonnenflecken präsent. Bei ruhiger Atmosphäre erwarten wir zwischen 160 und 40 m gute DX-Bedingungen, vor allem in den Dämmerungszeiten. 30, 20 und 17 m sind ebenso weltweit nutzbar. Für die drei oberen, sehr sensiblen, Kurzwellenbänder sind keine zuverlässigen Prognosen möglich. Wir lassen uns überraschen.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:11; Melbourne/Ostaustralien 20:10; Perth/Westaustralien 22:07; Singapur/Republik Singapur 22:54; Tokio/Japan 20:28; Honolulu/Hawaii 16:19; Anchorage/Alaska 15:40; Johannesburg/Südafrika 03:57; San Francisco/Kalifornien 13:57; Stanley/Falklandinseln 09:46; Berlin/Deutschland 04:51.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:53; San Francisco/Kalifornien 02:07; Sao Paulo/Brasilien 21:02; Stanley/Falklandinseln 21:02; Honolulu/Hawaii 04:27; Anchorage/Alaska 03:56; Johannesburg/Südafrika 16:03; Auckland/Neuseeland 06:16; Berlin/Deutschland 17:06

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcoverlag.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] dj7jc@darcoverlag.de

[2] <http://www.rnars.org.uk>

[3] <http://www.waterkante.de/Waterkante-AFU/waterkant-contest.htm>

[dx] <http://www.darc.de/referate/dx/>